
Vier Schritte zum Erfolg



Niemand plant beim morgendlichen Aufstehen, seinen Tag zu einem Desaster werden zu lassen. Wenn aber fast alles misslingt, was man bis zum Abend erledigen wollte, nennen wir das einen schlechten Tag und solche Tage haben wir alle schon erlebt.

Ein guter Tag sieht so aus: dass wir Erfolg haben in dem was wir tun, und dass uns gelingt was wir uns vorgenommen haben. Erfolg zu haben ist ein guter Begriff, es bedeutet einfach *das Erreichen eines Zieles.*

Erfolg zu haben ist kein Zufall. Die Bibel zeigt uns, auf welchem Weg wir erfolgreich werden können.

Im Buch Josua im Alten Testament finden wir Gottes Anweisung an Josua, nachdem Mose gestorben war und Josua nun das Volk Gottes in das verheissene Land führen sollte. Du kannst es dir in der heutigen Zeit in etwa so vorstellen: ein Geschäftsinhaber stirbt und du sollst nun das Geschäft weiterführen. Da sind Anweisungen und Wissen darüber, wie dir das gelingt, von Vorteil. Gott gab also Josua vier Schritte, durch die er das Volk Gottes erfolgreich führen konnte und die schauen wir uns jetzt an. Denn wenn sie Josua geholfen haben, werden sie auch uns helfen.

War es Gottes Wille, dass Josua Erfolg hatte? - Ja, es war Gottes Wille, aber es lag nicht alleine bei Gott, dass Josua Erfolg hatte, Josua musste auch etwas dazu tun.

Josua 1,5-6

Es soll niemand vor dir standhalten <können>, alle Tage deines Lebens. Wie ich mit Mose gewesen bin, werde ich mit dir sein; ich werde dich nicht aufgeben und dich nicht verlassen.

Josua war der Nachfolger von Mose. Bei einem Leiterwechsel kann es passieren, dass Leute den neuen Leiter, von Gott eingesetzt, trotzdem nicht akzeptieren wollen und das ist nicht gut für sie.

Vers 6

Sei stark und mutig! Denn du, du sollst diesem Volk das Land als Erbe austeilen, das ihnen zu geben ich ihren Vätern geschworen habe.

Kannst du dir vorstellen wie Josua sich fühlen musste, in die Fussstapfen von einem solchen Mann Gottes wie Mose zu treten? Gott sagte ihm wie er es schaffen

würde. Es war nicht Josuas Kraft oder Macht, sondern es war Gott der durch Josua wirkte, wenn er sich Ihm zur Verfügung stellen und nach seinem Wort handeln würde.

Auch wir sind beauftragt, das Evangelium auf der ganzen Erde zu verkünden, Kranke zu heilen, Menschen ins Reich Gottes zu führen und sie zu Jüngern zu machen, auch zu uns hat Jesus gesagt, dass er bei uns sein wird und uns nicht verlassen wird (*Mt 28,19-20*).

1. Schritt: Sprich Gottes Wort

Jos 1,8-9

Dieses Buch des Gesetzes soll nicht von deinem Mund weichen, und du sollst Tag und Nacht darüber nachsinnen, damit du darauf achtest, nach alledem zu handeln, was darin geschrieben ist; denn dann wirst du auf deinen Wegen zum Ziel gelangen, und dann wirst du Erfolg haben. 9 Habe ich dir nicht geboten: Sei stark und mutig? Erschrick nicht (Anm. sei nicht niedergeschlagen) und fürchte dich nicht! Denn mit dir ist der HERR, dein Gott, wo immer du gehst.

Das heisst nun nicht unbedingt, dass du nur noch in Bibelversen redest, sondern dass du dem Wort Gottes gemäss redest und das kann auch bedeuten, dass du in gegebenen Situationen die Bibel zitierst. Glaubensvolle Worte zu sprechen ist nicht etwas, das man ab und zu tut, sondern es ist ein Lebensstil. Sprich Glaube und nicht Unglaube, sprich Erfolg und nicht Versagen, sprich Gesundheit und nicht Krankheit, sprich Segen und nicht Not in dein Leben hinein.

Es ist wichtig darauf zu achten, was wir immer wieder sprechen. Jemand, der im Glauben lebt, hat Zuversicht, selbst in Situationen die im natürlichen Empfinden hoffnungslos erscheinen. Der

Glaubende sieht immer einen Ausweg, im Vertrauen auf Gott, dass ER einen bereit hat.

Mk 11,23

Wahrlich, ich sage euch: Wer zu diesem Berg sagen wird: Hebe dich empor und wirf dich ins Meer! und nicht zweifeln wird in seinem Herzen, sondern glaubt, dass geschieht, was er sagt, dem wird es werden.

Mir sind einmal Büroklammern aus Metall zusammen mit anderen Sachen, was für welche weiss ich nicht mehr, runtergefallen. Da lag nun alles durcheinander auf einem Haufen und jede einzelne Büroklammer rauszupicken wäre viel Arbeit gewesen. Ein Magnet brachte hier schnelle Hilfe. Ein Magnet zieht nur die metallenen Büroklammern an, nicht aber Staub oder Papier. So ist es, wenn wir glaubensereifüllte Worte sprechen, sie ziehen wie ein Magnet die Segnungen Gottes an. Redest du hingegen ‚Staub und Papier‘, also zum Beispiel Unglaube und Zweifel etc. dem Wort Entgegengesetztes, dann wirst du die Segnungen Gottes nicht sehen.

2. Schritt: Sinne/Denke über Gottes Wort nach

Wir denken den ganzen Tag über viele Dinge nach und manche Gedanken sind nicht gut für uns. Das, was du hörst und siehst beeinflusst auch dein Denken. Darum pass auf, was du liest, hörst und siehst, sei es in der Zeitung, im Internet, im Fernsehen oder in Nachrichten, wo auch immer. Es hat mehr Einfluss auf dich, dein Denken, Handeln und Sprechen, als du dir vorstellen kannst.

Ps 119,97

Wie liebe ich dein Gesetz! Es ist mein Nachdenken den ganzen Tag.

Das Wort *Gesetz* kannst du auch mit *Wort (Gottes)* ersetzen. Dann heisst es frei von mir übersetzt: „Wie liebe ich dein Wort, es ist das, worüber ich den ganzen Tag nachdenke.“ Anstatt einfach seine tägliche Bibellese zu absolvieren, nur um sie abhaken zu können und nichts davon zu haben im täglichen Leben, ist es manchmal besser, einen oder zwei Verse zu nehmen und den ganzen Tag darüber nachzusinnen; das kann man auch tun während den täglichen Routine-Aufgaben.

Das Wort ist nicht geschrieben, um ein weiteres Buch zu besitzen, es ist auch nicht nur ein Geschichts- und Geschichtenbuch. Das Wort Gottes ist lebendig und es hat immer noch die Kraft, das zu bewirken, was es aussagt. Denk daran, der Glaube kommt vom Hören des Wortes Gottes und das Hören ist nicht nur auf die Sonntagspredigt beschränkt, auch **du** kannst es sprechen und wirst es hören.

3. Schritt: Handle gemäss seinem Wort

Jak 1,22

Seid aber Täter des Wortes und nicht allein Hörer, die sich selbst betrügen!

Täter des Wortes zu sein bedeutet, dass du das Wort in deine Situation hinein sprichst. Dann gibt der HERR dir spezielle Anweisungen für deine Situation. - Sei gehorsam, es passiert nichts einfach so, Gott sucht Glaube, Gott handelt gemäss deinem Glauben. Ja, Gott ist souverän, aber er hat sich auf sein Wort festgelegt.

4. Schritt: Das Wort wird sich real in deinem Leben zeigen

Das Wort bringt dich an das Ziel, das es dir verheissen hat. Ist Heilung für deinen Körper das Ziel des Glaubens? Dann wird

das Wort dir Heilung bringen. Ist dein Ziel im Segen zu leben, damit auch du ein Segen sein kannst? Dann wird das Wort, das du immer wieder gesprochen hast, darüber nachgedacht hast und gemäss dem du gehandelt hast, dich ans Ziel bringen, so dass du ein Segen (auch/oder gerade finanziell) für andere und sein Reich bist.

Fange in dem Bereich deines Lebens an, diese vier Schritte zu deinem Lebensstil zu machen, in welchem du ein Ziel gemäss Gottes Wort erreichen willst. Zum

Beispiel: körperliche Heilung, Versorgung, Freisetzung, Errettung aus einer Situation zeitlich hier auf der Erde und so weiter.

Alles ist im Evangelium für dich verfügbar und erkaufte durch das kostbare Blut von Jesus Christus dem Sohn Gottes - reiss es im Glauben an dich.



Wie werde ich Christ? Indem du Jesus als deinen persönlichen Herrn annimmst durch ein Gebet:

„Vater Gott, ich komme im Namen Jesu Christi zu dir. Ich glaube in meinem Herzen, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist. Ich glaube, dass er von den Toten auferstanden ist, zu meiner Recht-

fertigung und zur Vergebung meiner Sünden. Jesus, komm jetzt in mein Herz. Ich nehme dich als meinen Retter und Erlöser an. Du bist von nun an mein Herr, und Gott ist mein Vater. Amen.“



IMPRESSUM: "Leben im Sieg" erscheint monatlich und ist gratis.
* Mehr Infos im Internet unter lebenimsieg.de



info@lebenimsieg.de



folge uns auf Facebook:
facebook.com/lebenimsieg



Scan mich

